

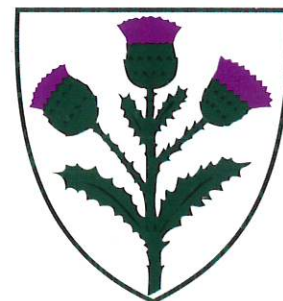


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Jänner 2024



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 15. Dezember im Sitzungssaal der Gemeinde zur letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2023. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Im Mittelpunkt stand natürlich der Budgetvoranschlag 2024, welcher fristgerecht vorgelegt und beschlossen wurde. Darüber hinaus gab es noch eine ganze Reihe von durchaus wichtigen Entscheidungen, die noch im alten Jahr abgeschlossen werden konnten. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung betreff Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden.

ABWESEND: GR NEBENMAYER Eva (LIPA); GR GOJAKOVICH Lisa (SPÖ) wurde von ErsatzGR ATALAY Yakup vertreten; GV MA BRESICH Franz-Peter (ÖVP) wurde von ErsatzGR BRESICH Sebastian vertreten.

•VORANSCHLAG 2024

Der Budgetvoranschlag 2024 muss zuerst im Gemeindevorstand behandelt werden. Danach liegt er zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht auf. Im Gemeinderat wird er dann in mehreren Teilpunkten diskutiert und abgeschlossen.

Abgaben und Entgelte:

Die neuen Gemeindeabgaben wurden bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Durch ein neues Finanzausgleichsgesetz, das demnächst beschlossen wird müssen dann alle Gemeinden die Abgabenverordnungen neuerlich behandeln. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Höhe des Kassenkredites:

Für das Jahr 2024 wurde **einstimmig** die Absicherung mit einem Kassenkredit in der Höhe von 1,8 Mio. beschlossen.

Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen:

Für das Jahr 2024 wurde **einstimmig** die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 725.000 beschlossen. Dieses wird für den ersten Teilabschnitt der Sanierung bzw. Erweiterung des Kanals und der Drainage benötigt. Der jährliche Zinsendienst für alle offenen Darlehen beträgt derzeit etwas über € 200.000. Der Gesamtschuldenstand beträgt am Jahresende 8,16 Mio. Euro und kann 2024 geringfügig reduziert werden.

Stellenplan:

Der Stellenplan umfasst 115 MitarbeiterInnen. Dies entspricht 92,48 Vollzeitkräften. Fast die Hälfte davon ist in den drei Kindergärten tätig. Gegenüber 2023 gab es nur eine geringfügige Personalaufstockung. Leider waren sinnvolle Personalerweiterungen in den Kindergärten nicht finanzierbar. Der Stellenplan wurde **einstimmig** (bei Abwesenheit von Mag. WALLENTICH Stefan-SPÖ) beschlossen.

Voranschlag 2024:

Die Ausgangslage für das Budget 2024 war überaus schwierig. Im Finanzausgleich mit dem Bund gibt es leider eine deutliche Benachteiligung der Gemeinden, der Anteil an den Steuern reicht einfach nicht. Dazu kommen höhere Zahlungen an das Land, wodurch unterm Strich weniger Geld bleibt wie im Vorjahr. Dazu stark steigende Personalkosten, steigende Zinsen, steigende Energiekosten und eine hohe Inflation. Mit diesen fixen Rahmenbedingungen ist der Spielraum für praktisch alle Gemeinden sehr gering.



Trotz steigender Kommunalsteuern war es praktisch unmöglich, ohne Erhöhung der Abgaben ein Budget zu erstellen. In Kooperation mit allen Bereichen der Gemeinde, den Kindergärten, der Volksschule, dem Bauhof und allen anderen Bereichen wurde versucht, Einsparungspotentiale zu finden. So ist es dann trotzdem noch gelungen, mit einem Minus von € 370.500 ein beschlussfähiges Budget 2024 mit einem Gesamtvolumen von rund 17 Mio. Euro zu erstellen.

Wichtig war, dass es trotz der klaren Sparvorgabe gelungen ist, ganz wichtige Investitionen zu berücksichtigen. Erste Priorität hatte dabei die Sanierung und Erweiterung von Kanalleitungen und Drainagen. Dafür sind als erster Schritt € 720.000 vorgesehen. Für das Veranstaltungszentrum ist die zweite Rate mit € 500.000 berücksichtigt, zusätzlich € 100.000 für die Einrichtung. Das Kommandofahrzeug der Feuerwehr kostet € 100.000, weitere größere Beträge sind für die Sanierung von drei Gemeindefamilienhäusern vorgesehen. Wie jedes Jahr wurden weitere Gelder für Begrünungen, Sanierungen von Gehwegen und Straßen, Kinderspielplätze und viele andere kleinere Projekte berücksichtigt.

Letztendlich wurde der Voranschlag 2024 **mehrheitlich** (Zustimmung von LIPA und SPÖ, Ablehnung von ÖVP und FPÖ und unter Abwesenheit von GR LIPPERT Erwin und GR Mag. WALLENTICH Stefan -beide SPÖ) beschlossen.

Mittelfristiger Finanzplan:

Der Mittelfristige Finanzplan muss für die kommenden fünf Jahre ausgelegt werden und soll Aufschluss darüber geben, wie sich die Finanzen der Gemeinde in Zukunft entwickeln. In Zeiten von extremen Schwankungen bei Personalkosten, Zinsen, Inflation und Steuereinnahmen ist dieser Finanzplan immer unsicher. Es gibt noch nicht einmal die Information, wie die Gehälter 2024 steigen. Wer soll dann einschätzen, wie sie 2028 steigen werden? Letztendlich wurde der Mittelfristige Finanzplan **mehrheitlich** (Zustimmung von LIPA und SPÖ, Ablehnung von ÖVP und FPÖ und unter Abwesenheit von GR LIPPERT Erwin und GR Mag. WALLENTICH Stefan-beide SPÖ) beschlossen.

Beschluss über einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit:

Dieser Beschluss ermöglicht es, im Verlauf des Jahres innerhalb einer Budgetgruppe die Ausgaben zu verschieben. Damit kann leichter auf Veränderungen reagiert werden. Der Beschluss wurde **mehrheitlich** (Zustimmung von LIPA und SpÖ, Stimmenthaltung von ÖVP, FPÖ und GR Mag. WALLENTICH Stefan –SPÖ) gefällt.

• KASSENKREDIT, Vergabe

Der Kassenkredit für das Jahr 2024 in der Höhe von 1,8 Mio. wurde an die Raiffeisenbank Region ParndorferGen **einstimmig** vergeben.

• GEMEINDEÄRZTLICHE TÄTIGKEITEN, Honorare 2024

Der Gemeinderat ist **einstimmig** der Honorarempfehlung der Ärztekammer und der Gemeindevertreterverbände gefolgt und somit wurden die Beträge für Totenbeschau, Sachverständigentätigkeiten, Schuluntersuchungen und Vorträge entsprechend angepasst.

• JUGENDBETREUUNG, Kooperation mit RÖMERLAND CARNUNTUM

Sehr lange wurde über die weitere Tätigkeit im Jugendzentrum diskutiert. Die Organisation „Römerland Carnuntum“ hat ein Kooperationsangebot gelegt, welches auch einen verstärkten Anteil von Streetwork beinhaltet. Diese Kooperation wurde inhaltlich durchaus positiv bewertet. Aus finanziellen Gründen wurde aber letztendlich **mehrheitlich** (bei Stimmenthaltung von GV BOSCHNER Michael-LIPA und GR HERSICH Martina-ÖVP) beschlossen, erst im ersten Quartal 2024 eine Entscheidung zu treffen. Bis dahin gibt es klarere Informationen darüber, ob die zusätzlichen Ausgaben von € 80.000,- finanzierbar sind.

• PROJEKT „NATUR IN SICHT“, zusätzliche Kostenanteile

Das Projekt „Natur in Sicht“ wird gemeinsam mit acht anderen Gemeinden aus dem Bezirk umgesetzt, wobei sich das Projekt inhaltlich in den Gemeinden unterscheidet. Gleichzeitig soll es gemeinsame Karten und Orientierungshilfen für Radwege und Wanderwege geben. Diese Kooperation wird von der EU mit 75% gefördert. Da die Gesamtsumme von der EU höher bewilligt wurde hat der Gemeinderat **einstimmig** vorerst diesen höheren Betrag von € 125.390,41 bewilligt.



• BERICHTE

Mobilitätsausschuss vom 13.11.2023

Der Mobilitätsausschuss wurde erst vor einem Jahr erstmalig ins Leben gerufen und schon jetzt zeigt sich, wie wichtig diese Entscheidung war. Eine Fülle von Themen wird derzeit behandelt bzw. versucht, Lösungen zu finden. Dies alles unter Einbindung von Verkehrsexperten und Interessierten aus der Bevölkerung. Erste Lösungsansätze gibt es schon für die Situation vor der Volksschule. Thema ist derzeit auch die Schaffung eines sinnvollen Radwegenetzes durch die Ortschaft, ohne das größere Umbauten notwendig werden. Dabei wurde vor allem eine Lösung für die Bahnstraße diskutiert. Dauerthema ist natürlich die Problematik bei der Einfahrt zu den Seeresidenzen und die fehlende Bushaltestelle. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Bauausschuss vom 28.11.2023

Der Bauausschuss behandelte vor allem bestehende Bebauungsrichtlinien. Ein großes Thema sind dabei Mauern im Vorgartenbereich bei Siedlungen, die eigentlich nicht gestattet sind. Da es sich um keine Einzelfälle handelt sollen zur Entscheidungsfindung Begehungen stattfinden. Überaus kritisch wurde auch ein Projekt im hinteren Teil der Bahnstraße bei der alten Weberei beurteilt. Hier gibt es offenbar einen neuen Eigentümer, welcher sich nicht an die gemeinsam erarbeiteten Bebauungen halten will. Das Protokoll wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung schwerpunktmäßig mit Personalangelegenheiten. Insbesondere wurden die Urlaubsstände der MitarbeiterInnen überprüft, da sich hohe Rückstände auch auf die Budgeterstellung negativ auswirken. Das Protokoll wurde daher auch in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates behandelt.

• BEBAUUNGSPLAN ORTSGEBIET, 1. Änderung

Die 1. Änderung zum Bebauungsplan betrifft zwei Grundstücke am Triebweg. In der Auflagefrist wurde eine Erinnerung zu der Baulinie und der verbauten Fläche eingebracht. Der Gemeinderat hat diesen Änderungsansuchen **einstimmig** die Zusage gegeben. Danach wurde die entsprechende Verordnung zum Bebauungsplan Ortsgebiet ebenfalls **einstimmig** beschlossen.

• ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT, 2. Änderung, Korrekturbeschluss

Beim derzeit gültigen örtlichen Entwicklungskonzept gab es zwei kleinere Änderungen im Bereich des Kinderspielplatzes Freiäcker und des Badeteiches. Diese waren bezüglich des laufenden Widmungsverfahrens notwendig. Der Gemeinderat stimmte **einstimmig** (bei Abwesenheit von GR HERMANN Reinhold-LIPA und GR Ing. BSc SKODLER Jakob-ÖVP) diesen Änderungen zu.

• VEREINSFÖRDERUNGEN 2023

Die Vereinsförderungen an die Hot Rock Dancers Parndorf in der Höhe von € 12.000 und dem SC/ESV Parndorf in der Höhe von € 30.000 wurden **einstimmig** beschlossen. Der Gesamtbericht über alle ausbezahlten Vereinsförderungen im Jahr 2023 mit einer Gesamtsumme von € 252.826,82 wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

• ANTRAG SPÖ, Krankenhaus Gols

Die SPÖ brachte einen schriftlichen Antrag ein, dass der Gemeinderat von Parndorf sich für ein Krankenhaus auf dem Standort Gols einsetzen soll. Grundsätzlich waren sich alle Fraktionen einig, dass der Neusiedler Bezirk ein modernes Krankenhaus benötigt. Es lagen dem Gemeinderat jedoch keine fachlichen Unterlagen oder Standortanalysen vor, welche für einen bestimmten Standort sprachen. Es wurde daher **einstimmig** der Antrag von Vizebürgermeister Ing. Wolfgang DANIEL (LIPA) angenommen, dass sich der Gemeinderat für ein Krankenhaus im Bezirk ausspricht, dass auf dem bestmöglichen Standort errichtet werden soll.



--- --- --- WEITERE INFORMATIONEN --- --- ---

• **Hohes Grundwasser macht Probleme**

Die Regenfälle in den letzten Wochen waren zwar häufig, dafür aber nicht allzu heftig. Kein Vergleich zu den Überschwemmungen im Juni. Trotzdem sind die Sickerbecken ungewöhnlich hoch mit Wasser gefüllt. Der Versuch, ein Sickerbecken auszupumpen ist weitgehend gescheitert. Das Wasser fließt auch ohne Regen beständig nach. Ursache dafür ist der ungewöhnlich hohe Grundwasserstand, der bereits seit Juni anhält. Eine sehr schwierige Ausgangslage, um die Versickerung der Oberflächenwässer abzusichern.

• **Räumung von Gehwegen ist Pflicht**

Wie jedes Jahr möchten wir sie auf die Verpflichtung von Hausbesitzern und Grundstücksbesitzern aufmerksam machen, den Gehweg in einer Breite von einem Meter vom Schnee zu räumen. Ebenso müssen Maßnahmen gegen Eisbildung gesetzt werden. Leider kommt es immer wieder zu Verletzungen durch Stürze, die vermeidbar sind. Besser rechtzeitig auf die Sicherheit achten, als danach die rechtlichen Konsequenzen tragen zu müssen.

• **Schneeräumung nach Plan**

Kaum fallen die ersten Schneeflocken, schon folgen die ersten Beschwerden über nicht geräumte Straßen. Wir erlauben uns daher neuerlich darauf hinzuweisen, dass die Räumung nicht in jeder Straße gleichzeitig erfolgen kann. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes haben den ganzen Winter Bereitschaftsdienst und starten, sobald es sinnvoll ist. Die Räumung erfolgt dann nach einem Plan und hier werden natürlich Prioritäten festgelegt. Die Zufahrten zu Ärzten, Kindergärten, Volksschule und anderen öffentlichen Gebäuden kommen an erster Stelle. Dann die wichtigsten Verbindungsstraßen, danach die Nebenstraßen. Sogenannte Hintausstraßen und Güterwege folgen zuletzt. Das gesamte Betriebsgebiet wird von einer externen Firma betreut, damit es in der Ortschaft zu keinen Verzögerungen kommt. Wir ersuchen um Verständnis, dass manchmal etwas Geduld notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



*Die MitarbeiterInnen der Gemeinde, der
Gemeinderat und Bürgermeister Wolfgang Kovacs
wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!*

